



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 20.07.2021

| | |
|-------------|-------------------------------------------|
| Fachbereich | Stadtentwicklung und Baurecht |
| Fachdienst | Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-------------------------------------------------------|------------|-----------------|
| Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung | 07.09.2021 | vorberatend |
| Stadtentwicklungsausschuss | 21.09.2021 | vorberatend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 28.09.2021 | vorberatend |
| Stadtrat | 05.10.2021 | beschließend |

Erneute Teilnahme am LEADER Wettbewerb für die Förderperiode 2023 bis 2027

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadt Voerde stimmt einer erneuten Teilnahme am LEADER-Wettbewerb für die Förderperiode 2023 bis 2027 (plus Ausfinanzierungszeit bis 2029) zu. Sie trägt gemeinsam mit den Kommunen Wesel, Hamminkeln, Schermbeck und Hünxe als LEADER-Region Lippe-Issel-Niederrhein e.V. (LIN), die für den LEADER-Wettbewerb anfallenden Kosten für die für den Wettbewerb zu erstellende lokale Entwicklungsstrategie (LES) mit. Sie wird alles daransetzen, die Finanzierung der Umsetzung sicherzustellen.**
- 2. Der öffentliche Mindestbeitrag zum Regionalen Bewirtschaftungsrahmen in Höhe von mindestens 60.000 € (etwa 10.000,- € pro Jahr), bei höherer Fördersumme 70.000,- € je Kommune wird in den Haushaltsjahren 2023 bis 2029 bedarfsgerecht eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2022 werden weiterhin einmalig 5.000,- Euro für die externe Erstellung der LES eingeplant.**
- 3. Die Stadt Voerde stimmt bei erfolgreicher LEADER Bewerbung der regionalen Zusicherung über die Einrichtung eines Regionalmanagements im Umfang von mindestens 1,5 Vollzeitkräften und deren Aufrechterhaltung bis mindestens zum 31.12.2029 zu.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, an der gemeinsamen Bewerbung für die neue Förderperiode mitzuarbeiten.**

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

| konsumtive Aufwendungen | | | |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| | erstes Jahr | Folgejahre | Bemerkungen: |
| Erträge | | | |
| Aufwendungen | 5.000 € | 10.000 € | |
| Haushaltsbelastung | 5.000 € | 10.000 € | einmalig <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt | | | ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |
| über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich | <input type="checkbox"/> | Betrag: | Deckung: |

| Investitionsmaßnahmen | | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|------------|
| Produktbereich: | | | | | | | |
| Maßnahme: | | | | | | | |
| | Gesamtsumme | Aufteilung auf Haushaltsjahre | | | | | |
| | | Vorjahre | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | später |
| Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme: | | | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | | | | | | |
| Auszahlungen | 75.000 € | | 5.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 40.000 € |
| städt. Eigenanteil | 75.000 € | 0 € | 5.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 40.000 € |
| Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt: | | | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | | | | | | |
| Auszahlungen | 75.000 € | | 5.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 40.000 € |
| städt. Eigenanteil | 75.000 € | 0 € | 5.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € | 40.000 € |
| Abweichung zur bisherigen Veranschlagung | | | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich | <input type="checkbox"/> | Betrag: | Deckung: | | | | |
| | | | | | | | |
| Folgekosten | | | | | | | |
| | Jahr der Fertigstellung | Folgejahre | Bemerkungen: | | | | |
| Folgerträge | | | | | | | |
| Folgeaufwendungen | | | | | | | |
| Zinsaufwand | | | | | | | |
| Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo | | | | | | | |
| Summe Folgeaufwand | 0 € | 0 € | einmalig <input type="checkbox"/> | | jährlich <input type="checkbox"/> | | |
| Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt | | | ja <input type="checkbox"/> | | nein <input type="checkbox"/> | | |
| über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich | <input type="checkbox"/> | Betrag: | Deckung: | | | | |
| | | 75.000 € | | | | | |

Klimaschutzrelevanz:

| | | | |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| Auswirkungen auf den Klimaschutz: | <input checked="" type="radio"/> ja, positiv* | <input type="radio"/> ja, negativ* | <input type="radio"/> nein |
| Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? | <input type="radio"/> ja* | <input type="radio"/> nein* | * Erläuterung siehe Begründung |
| Begründung: | Die LEADER Bewerbung selbst hat keine negativen Auswirkungen auf das Klima. Über sich bei Wettbewerbsgewinn ergebenden LEADER-Projekte sind aufgrund der zukunftsgerichteten Ziele der Förderung, bei denen die NRW Nachhaltigkeitsziele immer zu beachten sind, negative Klimaauswirkungen i.d.R. nicht zu befürchten. Aufgrund ganzheitlicher Herangehensweise bei den zu erwartenden LEADER-Projekten, z.B. Projekte mit Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel, Projekte zur Stärkung des Zusammenlebens, der regionalen Vermarktung, der Biodiversität, einer umweltschonenden und bedarfsgerechten ländlichen Mobilität und zur Förderung des Tourismus sowie der Wirtschafts- und Landwirtschaft kommen LEADER-Projekte den Klimazielen eher entgegen. Aufgrund dessen wird eine positive Klimabilanz prognostiziert. | | |

Sachdarstellung:

Die Stadt Voerde hat erstmals, nach gewonnenem Wettbewerb 2015, zusammen mit Wesel, Hamminkeln, Schermbeck und Hünxe als Teil der LEADER-Region Lippe-Issel-Niederrhein an der LEADER Förderperiode 2015 bis 2022 teilgenommen. Da sich daraus viele geförderte Projekte ergeben haben (siehe unten), die einen vielfältigen lokalen und auch regionalen Gewinn und insbesondere eine für die Zukunft wichtige Stärkung des sozialen Zusammenhalts ersehen lassen, wird vorgeschlagen weiterhin in der LEADER-Region zu verbleiben und sich um die neue LEADER-Förderung 2023 bis 2027 (n+2) zu bewerben.

LEADER ist eine Fördermaßnahme der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes. LEADER steht dabei für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ („Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“). Das Programm ist Teil des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER). Anlage 3 listet die bisherigen LEADER-Drucksachen der Verwaltung auf.

Die Stadt Voerde nimmt als Mitglied der Region „Lippe-Issel-Niederrhein“ zusammen mit den Kommunen Wesel (nur mit Ortsteilen unter 30.000 Einwohner), Hamminkeln, Schermbeck und Hünxe derzeit noch an der LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020 (Ausfinanzierung bis 2022) teil. Dabei flossen bereits 2,7 Mio. € an EU- und Landesförderung in diese LEADER-Periode bis 2020. Zudem wurde unserer Region 2021 zusätzliches „frisches Geld“ in Höhe von 428.100 € zugeteilt, so dass weitere, geplante Projekte umgesetzt werden können. Das „frische“ Geld stammt aus Restgeldern des LEADER-Fördertopfes (bisher nicht verbrauchte Fördermittel anderer LEADER-Regionen). Die bisherigen, regionalen und die rein kommunalen LEADER-Projekte u. a. der Stadt Voerde und deren Kostenanteile sind in den Anlage 1 zu dieser Drucksache dargestellt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die in dieser Anlage dargestellten kommunalen Projekte zum Teil auch regional bedeutende Projekte sind, die nur kommunal getragen wurden (z.B. die Baukulturstelle Dingden oder der Dämmerwald in Schermbeck). Auch wurden sich aus der Bürgerbeteiligung ergebende LEADER-Projekte, wie z.B. das Knotenpunktsystem für Radrouten, sinnvollerweise kreisweit also vom Kreis Wesel umgesetzt. Zudem flossen LEADER-Projektergebnisse, z.B. die des erstellten Mobilitätskonzeptes, in die regionale Mobilitätsplanung des Kreises mit ein.

Für Voerde besonders erfreulich waren z.B. die mit LEADER-Mitteln umgesetzten Projekte einer Machbarkeitsstudie für den geplanten Dorfladen in Götterswickerhamm, der neue Spielplatz „grünes Klassenzimmer“ am Haus Voerde, die Geschichtsstelen des Heimatvereins Voerde, die für die

weitere Verkehrsplanung zu nutzenden Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes, die Ausstattung des Mehrgenerationenparks Am Tannenbusch, das regionale Marketing und die Ergänzung der 3-Flüsse-Route auf dem Voerder Stadtgebiet.

Neben der oben genannten Originär-LEADER-Förderung wurden 2020 und 2021 auch Fördermittel über zwei sogenannte „LEADER-Regionalbudgets“ bereitgestellt. Mit diesen Fördergeldern wurden im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens Kleinprojekte bis zu 20.000,- € mit i.d.R. 80 % Förderquote umgesetzt bzw. werden derzeit umgesetzt. Diese Kleinprojekte, um die sich viele Vereine beworben haben, werden über eine Betreuung durch das Regionalmanagement umgesetzt und hätten sich ohne eine LEADER-Förderung nicht umsetzen lassen (vgl. Anlage 2).

Neben diesem gesamten Mittelfluss von insgesamt etwa 3,46 Mio.€ in die Region (2,7 Mio.€ LEADER-Originär, plus 428.000,- € „frisches Geld“ LEADER 2021/2022, plus 150.000,- € Kleinprojekte 2020 (davon 31.800,- € Fördersumme an Voerder Vereine), plus 180.000,- € Kleinprojekte 2021 – läuft noch, vgl. Anlage 2) sind die Vorteile einer Teilnahme am LEADER-Förderprogramm trotz des hohen Verwaltungsaufwands insbesondere in der sehr zu begrüßenden regionalen Zusammenarbeit und im Austausch in den Bereichen Tourismus, Marketing, Soziales, Ökologie, Mobilität und Wirtschaft zu sehen.

Ein neues Bewerbungsverfahren für die LEADER-Förderperiode (2023 bis 2027 - plus Ausfinanzierung bis 2029) soll noch in diesem Jahr starten. Für eine erneute Bewerbung ist ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates erforderlich. Ebenso die Verpflichtung zur Übernahme des öffentlichen Mindestbeitrags zum regionalen Bewirtschaftungsrahmen von mindestens 60.000,- €, bei höherer Fördersumme für die Region ggf. 70.000,- €, verteilt auf die Jahre 2023 bis 2029. Ebenso die Zusage für die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Regionalmanagements im Umfang von mindestens 1,5 Vollzeitärbeitskräften von 2023 bis mindestens 31.12.2029.

Bei der für die Bewerbung erforderlichen Lokale Entwicklungsstrategie der Region (LES) kann auf die bestehende LES zurückgegriffen werden, die aktualisiert und ergänzt wird. Für diese dann schlankere LES ist ein externes Fachbüro zu beauftragen und eine möglichst breite Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die einzelnen LEADER-Förderprojekte bei vermutlich erneut 65 % Förderquote, ergeben sich insbesondere aus den Zielen der zu überarbeitenden LES, die mit fachübergreifenden Ansätzen die ländlichen Regionen sowohl wettbewerbsfähig, als auch innovativ klima- und umweltbezogen, wirtschaftlich und sozial zukunftsfest gestalten soll.

Über die Projekte entscheidet eine sogenannte LAG (Lokale Aktionsgruppe) in der die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Sozial- und Wirtschaftspartnerinnen und -partner vertreten sind. Wenn die Bewerbung der Region Lippe-Issel-Niederrhein erfolgreich ist, kann mit einem ähnlichen Finanzvolumen (2,7 Mio. €) wie in der laufenden Förderperiode gerechnet werden.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Anlage 1 zur DS 17_221 LEADER Budget
- (2) Anlage 2 zur DS 17 221 LEADER Regionalbudget 2020 und 2021
- (3) Anlage 3 zur DS 221 LEADER Drucksachen, Kosten

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmerers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: